

**Gemeinsame Sitzung von Verwaltungsrat und Pfarrgemeinderat am 24.03.2025**

Anwesend 24.03.: Pfarrer Lutz Schultz, Pater Varun, Rendant Marius Richter, Birgit Bai, Alfons Kuhn, Andreas Kemmer, Bernhard Gohres, Heinz Haurert, Jörg Pira, Petra Schmidt, Erwin Muders, GR Daria Thoi, GR Alina Schieferstein, Markus Koch, Bettina Klöckner, Ria Wagner, Ulrich Hübel, Anita Breuer, Birgit Herrmann-Finck, David Reichl, Hubert Fieweger, Barbara Schug

Entschuldigt: Alfons Bongard, Gerhard Schneider, Harald Braun, Andreas Denner, Myriam Hensel, Rolf Zehe, GR Christina Bender, Barbara Hammen, Andrea Sehn-Henn, Heike Klumb, Herbert Casper

- TOP 1 Begrüßung:** Birgit Bai
- TOP 2 Genehmigung des Protokolls des Verwaltungsrates vom 26.02.2025**
- TOP 3 Vorstellung des Haushalts 2024 durch Rendant Marius Richter**
- TOP 4 Beratung des Haushaltsplans**
- TOP 5 Beschluss des Haushaltsplans 2025 durch den Verwaltungsrat**  
Mit 8 Ja-Stimmen wurde der Haushalt beschlossen.

**TOP 6 Altarraumgestaltung Kirche St. Josef, Simmern**  
Das Team Altarraumgestaltung besichtigte mehrere Kirchen und sammelte Eindrücke von den Arbeiten der Künstlerin Eva von der Stein. In einer Abstimmung wurde mit 17 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 4 Enthaltungen darüber entschieden, dass es keinen Künstlerwettbewerb für die Altarraumgestaltung geben soll, Eva von der Stein wird mit dem Projekt beauftragt, wenn das Bistum seine Zustimmung erteilt.

*WWW.EVAVONDERSTEIN.DE*

**Neuer Raum für Gottesdienste**

Die Pfarrkirche St. Dionysius Grafschaft-Ringen

Thomas Heinrich



1 Neugestaltung des Kirchenraumes entlang der Raumtängelschne

Anlass für die Neugestaltung der Pfarrkirche St. Dionysius in Ringen war die neben den notwendigen bauhaltenden Maßnahmen überfällige Innenrenovierung.

Die Kirche wurde 1890–96 nach Plänen des Düsseldorfer Architekten C. C. Pökel unter Erhalt des Turms des Vorgängerbaus neu erbaut. 1949 wurde die reich ornamentierte bauzeitliche Ausmalung durch eine schlichte Fassung ersetzt und der neugotische Hochaltar entfernt. Gleichzeitig erhielt das Kirchenschiff sechs zeitgenössische Fenster der Glasmalerin Maria Katzgrau, Aachen. 1972 wurden der Innenraum schranklos weiß gefasst, weitere verbleibende neugotische Ausstattungstücke entfernt und gemäß dem zweiten Vatikanischen Konzil ein provisorischer Volksaltar errichtet.

2018 entwickelte die Aachener Architektin Eva von der Stein im Dialog mit der Gemeinde ein Gesamtkonzept für die umfassende Neuordnung des Kirchenraumes mit Prinzipalien sowie Boden-, Raum- und Bildfassung.

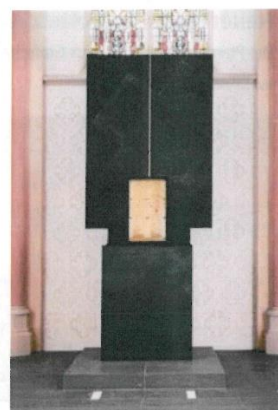
Die neue Ausmalung, die sich nach Vorgabe der Denkmalpflege im Wesentlichen auf die Ockeröne und ein edliges Rot für Triumphbögen und Dienste beschränkt, orientiert sich an der historischen Raumfassung. Auf die Wiederherstellung der ornamentalen Sockelbemalungen wurde verzichtet, lediglich der Chorraum erhielt eine reduzierte Schablonenmalerei vor ockerfarbigem Grund. Diese zieht die Künstlerin in freier Interpretation bis auf die Triumphwand, wodurch der Altarraum optisch geöffnet und einladend mit dem Langhaus verbunden wird.

Der Chorraum wird durch den erneuerten Bodenbelag aus grauer Basaltlava zu einem ordnenden Hintergrund für die Liturgie und ihre zentralen Handlungsorte. Die Verbreiterung der unteren Stufe verstärkt die raumweitere Wirkung der Schablonenmalerei und bildet den Sockel für die vorhandenen Skulpturen von Maria und Josef. Die Drehung der Figuren um 90 Grad ist ein sensibel eingefügtes Motiv, den zentralen Handlungsorten zugewandt, deuten diese eine dreiseitige Umschichtung an.

Auch für die Bodengestaltung gelingt ein subtiler Eingriff. Die mit den vorhandenen belien Fliesen des Schiffes korrespondierenden Natursteinintarsien veredeln den Basaltboden und werten den Altarraum – gleich einem farblich gespiegelten Hermelinmuster – auf



1 Chorraum mit Prinzipalien auf veredelter Basaltböden



3 Neufassung des Tabernakels



4 Taufstein mit vergoldeter Weihwasserschale



5 Durch die neue Boden-, Wände- und Blödfassung entsteht ein einheitlicher wie differenzierter Gesamtbaum

und verweisen auf seine besondere Bedeutung.

Im architektonisch als Wegkirche angelegten Raum wird die logische Ordnung der neuen liturgischen Orte Tabernakel, Altar und Taufort in der Raumlangachse hergestellt. Ambo, Kreuz und Priesterstuhl flankieren die axiale Anordnung.

Der neue Altar steht in einem Bodenspiegel aus Basaltlava und wächst im gleichen Material empor. Die Schichtung mit blattvergoldeten Intarsien veredelt das schlichte Material. Sowohl im Muster des Bodens wie in

den Schichtungen von Altar und Ambo entsteht eine differenzierte Verwandtschaft zum historischen Raum, insbesondere zur textilen Wirkung seiner Ausmalung.

Der vorhandene Tabernakel mit den bauzeitlichen Messingtüren erstrahlt neu in schwarzem Stahl gerahmt. Eva von der Stein vereint das neue Altarbild mit dem Tabernakel zu einem kraftvollen, liturgischen Ort und bildet den fokussierenden Hintergrund für

Tabernakel, Altar und Liturgie. Ein in Stahl gemaltes Kreuzauschnitt liegt je nach Licht einfall dezent bis markant auf der Retabell-

che, überlagert von einer vergoldeten senkrechten Nut, die gleichmäßig das göttliche Licht aus den Fenstern bis zum Allerheiligsten leitet. Die Architrave erschafft durch Material, Proportion und Platzierung nicht nur einen identitätsstiftenden Ort, sondern erinnert an den verlorenen Hochaltar mit Retabel. Sie erzeugt eine Ahnung des Vergangenen, ohne abzubilden oder zu imitieren.

Damit erhält die Kirche inmitten der historischen Fülle einen feierlichen, signalfähigen Ort der Transzendenz und Ruhe, eine Erinnerung an den Ursprung des christlichen Glaubens.

## Sitzung 01.04.2025

Anwesend: Markus Koch, Heinz Haurert, David Reischl, Anita Breuer, Barbara Hammen, Ria Wagner, Birgit Herrmann-Finck, Herbert Casper, GR Alina Schieferstein, GR Daria Thoi, GR Christina Bender, Andrea Sehn-Henn, Barbara Schug

Entschuldigt: Harald Braun, Andreas Denner, Bettina Klöckner, Rolf Zehe, Pfarrer Schultz, Jörg Pira, Ulrich Hübel, Heike Klumb, Myriam Hensel

Geistiges Wort: Daria Thoi „Knospen brechen auf“

### TOP 1 Genehmigung des Protokolls vom 16.01.2025

### TOP 2 Treffen mit den Lokalen Teams

Der Leitfaden zu den Treffen: Was läuft?

Was ist angedacht?

Wie kann man unterstützen?

Informationsfluss, E-Mail-Verteiler, Vernetzung, evtl. mögliche Kooperationspartner, wo noch kein Lokales Team besteht.

Die Tabelle des vorangegangenen Protokolls Nr. 1, TOP 4 wurde ergänzt.

Ort	Ansprechpartner	Team
Rheinböllen		Lutz Schultz, Barbara Hammen
Ravengersburg	Anita Breuer	Heinz Haurert, Markus Koch, Lutz Schultz
Biebern	Bettina Klöckner	Andrea Sehn-Henn, Markus Koch
Riesweiler	Christina Hasselmann	Christina Bender, Birgit Herrmann-Finck
Kisselbach	SONDERFALL	Lutz Schultz, Herbert Casper, David Reischl
Simmern		Rolf Zehe, Birgit Herrmann-Finck, Daria Thoi
Mutterschied	Werner Klemm, Alfred Schleimer	Jörg Pira, Christina Bender
Schnorrbach	Eva Glocker, Rita Engelmann	Markus Koch, Heike Klumb, Daria Thoi

Rayerschied	Andrea Sehn-Henn	Alina Schieferstein
Liebshausen	Koblitz	Alina Schieferstein, Barbara Hammen
Erbach	Helga Hölz	Bettina Klöckner, Pater Varun
Argenthal	Jutta Kemmer, Johannes Sindorf	Markus Koch, Daria Thoi
Tiefenbach (wurde in Frage gestellt)		Alina Schieferstein
Sargenroth (wurde in Frage Gestellt)		Lutz Schultz

### TOP 3

#### **Gottesdienste**

Das Ziel sollte sein, die Gottesdienste / Sonntagsmessen mehr zu streuen. Ansprechpartner ist auch der Pastorale Raum; für alternative Gottesdienste Verantwortliche: Christina Bender. Die Familiensonntage 10.30 Uhr bis 14.00 Uhr (Gottesdienst, Essen, Workshops) kommen bei den Kommunionfamilien gut an, sie sollen nach Möglichkeit allgemein für Familien angeboten werden. Wortgottesfeiern sind weiterhin nur zurückhaltend besucht. Es gibt die Überlegung Gottesdienste zur Kirmes oder anderen Festen anzubieten (gerne auch ökumenisch). Die Lokalen Teams sollen gebeten werden, Veranstaltungen des jeweiligen Ortes mitzuteilen.

### TOP 4

#### **Informationen zur Pfarrgemeinderatswahl 2025**

Momentan liegt die neue Wahlordnung noch nicht vor, möglicher Termin hierfür ist der 1. Mai, danach wird mit der Planung begonnen.

Hinweis auf die Synodalversammlung, sie findet am 13. September von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr im Schloss in Simmern statt, im Anschluss wird ein Gottesdienst gefeiert.

### TOP 5

#### **Treffen mit der CDU-Fraktion Verbandsgemeinde am 06.05.2025**

Das Treffen findet um 19.00 Uhr in der Familienbildungsstätte in Simmern statt. Die CDU-Fraktionsmitglieder ziehen seit zwei Jahren durch die Verbandsgemeinde. Sie tauschen sich u. a. mit Vertretern der Kirchen aus. Man spricht über Berührungspunkte mit der kommunalen Politik. Andrea Sehn-Henn regt an, sich Fragen und Themen zu überlegen, die bei dem Treffen angesprochen werden könnten, z. B. die Vielzahl der Kirchen und Kapellen und ihre Erhaltung, Kinder- und Jugendarbeit, Freizeiten, Umgang mit rechtsaffinen Jugendlichen, Leben im Alter, Mobilität in den Dörfern, Beerdigungen ohne Kirche – anonym etc. Die Ideen können gerne Andrea Sehn-Henn mitgeteilt werden.

### TOP 6

#### **Anfragen und Mitteilungen**

- Der Bischof beabsichtigt, zum 1. September einen Kaplan für unseren Pastoralen Raum zu ernennen. Er heißt Christian Jager, stammt aus Rimlingen, Gemeinde Losheim am See. Bisher arbeitet er in Saarbrücken und in der Jugendkirche Eli.ja. Über seinen Einsatzort im Pastoralen Raum wird noch entschieden.
- Predigerinnentag  
Frauen erhalten die Möglichkeit im Gottesdienst zu predigen. Barbara Hammen würde das gerne zu dem jeweiligen Tagesevangelium machen.  
Es besteht auch die Möglichkeit eine Predigt bei der Lichterprozession in Kisselbach zu halten.
- Priesterjubiläum  
Pastor Schultz feiert am 6. Juli sein Priesterjubiläum; heilige Messe, im Anschluss gibt es Mittagessen.

Die nächste Sitzung findet am Montag, 30.06.2025 um 19.30 Uhr in Ravengiersburg, Kloster statt.

Ende: 21.30 Uhr